

JAHRESBERICHT 2023



Vorwort des Obmanns!

Um Sie als Mitglied der LFBK bestmöglich aktiv und attraktiv zu informieren, haben wir unsere Verbandsveranstaltungen in einem Mix aus strategischen und operativen Inhalten zusammengestellt.

Ihr Nutzen als Mitglied sowie der bestmögliche Nutzen für Ihren Betrieb ist die Messlatte für mich als Obmann und die Verbandsführung in Kärnten wie auch in Wien. Dabei spielt auch immer begleitende Öffentlichkeitsarbeit eine entscheidende Rolle.



Unter Öffentlichkeitsarbeit verstehen wir einerseits unsere „Bringschuld“ die Kommunikation nach **Innen**, also zu Ihnen geschätztes Mitglied, klar, umfassend und zeitnahe zu halten. Andererseits findet laufend auch aktive Kommunikation nach **Außen** mit Medienvertretern, wie etwa dem ORF, mit politischen Vertretern, mit den Sozialpartnern wie der Landwirtschaftskammer, der Landarbeiterkammer und den Partnerverbänden statt.

Zusammenfassend war das Jahr 2023 durch die Volatilität der Rundholz Verkaufspreise gekennzeichnet. Kalamitäten durch mehrfache Stürme, riesige Wassermassen, Murenabgänge mit Infrastrukturschäden sowie der massive Borkenkäferbefall in Oberkärnten belasteten die forstlichen Erträge. Gleichzeitig stiegen die Produktionskosten kontinuierlich an.

Eines scheint sich abzuzeichnen: 2023 gab es mancherorts die niedrigsten Deckungsbeiträge seit es die Aufzeichnungen im „LFBÖ Forstbericht“ gibt. Da wundert es nicht, dass „CO2 Zertifikate“ in Mode kommen.

Unser Ziel muss aber die aktive Bewirtschaftung sein, um so gemäß unserem Verbandsmotto „Natur nützen, Natur schützen“ unsere Betriebe für die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Nachfolgend sind die einzelnen Veranstaltungen und Aktivitäten kurz angeführt. Bei allen Veranstaltungen durften wir mehr und mehr Mitglieder begrüßen, was mir große Freude bereitet. Ich kann auch berichten, dass wir als Kärntner Verband an Mitgliedern gewachsen sind und damit Dank Ihrer Beiträge gestärkt im Jahr 2024 durchstarten.

Danke für Ihr gesteigertes Interesse, schön dass wir Nutzen stiften konnten. Danke allen Referenten, die mitgeholfen haben für Sie den gefragten Mehrwert zu schaffen.

Klagenfurt am 18.1.2024


Obmann DI Christian Bengler

JOUR FIXE

Als persönliche, exklusive Mitgliederinformationsplattform wurde ein **JOUR FIXE** regelmäßig angeboten. **Obmann DI Christian Bengler** war es wichtig, sich einmal im Quartal direkt persönlich mit den Eigentümern sowie Betriebsleitern zu Schlüsselthemen auszutauschen und Fachwissen, Analysen, Argumentarien und Entscheidungsgrundlagen anzubieten.

Fixe Tagesordnungspunkte waren jeweils der **interessenspolitische Bericht** des **Obmanns** mit den Bereichen Kärnten – Österreich – EU, der aktuelle **Holzmarktbericht**, erarbeitet und vorgetragen von Herrn **FD DI Martin Straubinger** bzw. **FD DI Michael Sterneck**, und jeweils ein **spezifisches Schwerpunktthema** mit Gastreferenten.

Jour Fixe am 13.04.2023 im Bildungshaus Schloss Krastowitz

Dieser Jour Fixe wurde gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband Kärnten abgehalten. „**Rechnen sich eigene Forstarbeiter? Neue Chancen!**“ war der Titel des Schwerpunktthemas.

Nahezu jeden Betrieb quält immer wieder die Frage der Verfügbarkeit von Dienstleistern bzw. was könnte im Betrieb selbst bewerkstelligt werden.

Als spezialisierte Gastreferentin konnte die langjährige Geschäftsführerin des AGV Kärnten Frau **Mag.^a Johanna Škof** gewonnen werden.



Dabei wurden die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen für die Einstellung von Forstarbeitern, die Ausgestaltung von Dienstverträgen, von Dienstzettel, von gleitenden Arbeitszeiten - sprich Arbeitszeitmodellen - sowie Checklisten wie die Anmeldung bei der ÖGK oder ein Beispiel für Stundenlisten gezeigt.

Besonderen Dank auch an die beiden Mitglieder **DI Alberich Lodron** und **Ing. Johannes Thurn-Valsassina**, die ihre Zahlen und Fakten offenlegten und den versammelten Mitgliedern zeigten, wie attraktiv eigenes Gerät und eigene Arbeitskräfte sein können.

Jour Fixe am 30.06.2023 mit Betriebsbesuch Forstgut Saualpe - Litschauer

Der Verband durfte die Mitglieder zu einem Betriebsbesuch mit Exkursion bei unserem Mitglied **Univ.-Doz. Dr.ⁱⁿ Walburga Litschauer** am Forstgut Saualpe einladen.



Gemeinsam mit dem Wirtschaftsführer wurde den Verbandsmitgliedern die Waldentwicklung im Lichte des Projektes „**Rotwildreduktion**“ am **Saualpenstock** auf Basis des betrieblichen Bewirtschaftungskonzeptes mitsamt Aufzeichnungen und wissenschaftlichen Fakten dargelegt und unter den Mitgliedern diskutiert.

Wieder zeigte sich, dass jeder Betriebsbesuch für die eigenen betrieblichen Überlegungen bereichernd ist. Die LFBK bedanken sich für die Einblicke in den Betrieb Forstgut Saualpe von **Walburga Litschauer**.

Jour Fixe am 06.10.2023 im Schloß Mageregg

Auf Initiative Obmann DI Benger stellte **DI Alfred Altersberger** als Landesschulinspektor der Landwirtschaftlichen Fachschulen die „**Schul- und Praxiskooperation mit den Fachschulen**“ vor.

Ziel dieser Kooperation ist es, die nächste Generation von Facharbeitern für die Herausforderungen der modernen Forstwirtschaft zu gewinnen. Ob im Schulbetrieb oder bei der praktischen Arbeit, sie sollen begeistert sein und damit gewonnen werden, statt in andere Branchen zu wechseln oder gar regional abzuwandern.

Für Mitgliedsbetriebe besteht zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Chance, in den Erstkontakt mit den Schülerinnen und Schülern der örtlichen LFS zu kommen, sich mit ihnen auszutauschen und den Betrieb als möglichen Arbeitgeber darzustellen.



v.l.n.r.: DI Benger, LHStv. Martin Gruber, DI Alfred Altersberger

Zwei Arten der Kooperation mit den Fachschulen sind möglich:

- **Erstens** kann eine Zusammenarbeit im Rahmen der Kooperation „Schule im Wald“ stattfinden. Die Lehrer kommen mit ihrer Klasse in den Betrieb, sehen, erleben und besprechen im Betrieb die aktive, moderne Forstwirtschaft.

- **Zweitens** kann vom Betrieb den Schülern die Ausrichtung ihres 8-wöchigen Pflichtpraktikums angeboten werden. Als Praktikanten kommen Schüler der 2. oder 3. Schulstufe zwischen 16 und 18 Jahre in Frage, die bereits die Basisausbildung in Sachen Sicherheit und Motorsäge etc. haben.



„Die Chance vor Ort für die Jugend ist es einen Arbeitsplatz zu finden, nicht auspendeln zu müssen und in der Ferne von der Stechuhr getrieben zu sein.

Die Chance für den Betrieb ist es eine / einen neue/n Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin zu gewinnen. Das war meine Motivation diese Initiative zu starten“ erläuterte **Obmann Benger**.

Jour Fixe am 14.12.2023 im Schloß Mageregg

Als Gastreferent gab **FD DI Willibald Ehrenhöfer** den Verbandsmitgliedern mit seinem Vortrag „**Wesentliche Führungselemente & Kennzahlen – worauf Eigentümer schauen sollten**“ einen Einblick zu den Führungsinstrumenten, Führungsstilen und Kennzahlen der Forstdirektion Mayr-Melnhof-Saurau.

Als operative, wichtige Stütze bei der Betriebsführung hob **FD DI Ehrenhöfer** einerseits die FHP Dat – Werksprotokolle hervor. Sie dienen unter anderem zur Analyse der Ausformung des eigenen Rundholzes, womit Qualitäts- und Fehlermanagement einfach und effizient erfolgen kann.

Andererseits unterstrich er die Bedeutung des jährlichen Forstberichtes, den der Verband jedem Mitglied als Service anbietet. Mit den eigenen Daten aus der Buchhaltung sich in quasi allen Geschäftsbereichen anonymisiert mit ähnlich gelagerten Betrieben zu vergleichen, gibt Überblick und gleichzeitig Sicherheit beim eigenen Handeln. In Wien ist **DI Gerald Rothleitner** der erste Ansprechpartner für die Teilnahme am Forstbericht. Empfehlung: Mitmachen und profitieren!



v.l.n.r.: FD Straubinger, DI Benger, FD Ehrenhöfer

Ein Betriebseigentümer kommentierte im Anschluß in kleiner Runde:

„Danke, sehr ansprechend. Ich kann praxisnahe die Professionalität des steirischen Leitbetriebes nachvollziehen und Gedanken für die eigene Betriebsführung mitnehmen“.

Obmann Benger bedankte sich mit einem kleinen Präsent bei **FD DI Martin Straubinger** für die jahrelange Zusammenarbeit, seine unzähligen Marktberichte, sein kritisches Aufrütteln sowie die Inputs, die er über die Jahre auch als Obmann der Wirtschaftsführer, einbrachte. Alles Gute im nächsten Lebensabschnitt!

Zusätzlich skizzierte Gastreferent **LJM Dr. Walter Brunner** die **neuen Rotwild-Abschussrichtlinien**, die detailliert im Jänner 2024 mit den Hegeringleitern besprochen und dann veröffentlicht werden.

Jahresvollversammlung 26.04.2023

Die **Jahresvollversammlung der LFBK** fand am 26. April 2023 im Schloss Mageregg gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband statt. Als Ehrengäste konnten **LHStv. Martin Gruber, LAbg. Maximilian Rakuschka, MEd**, in Vertretung **LH Dr. Peter Kaiser, LAK-Präsident Ing. Harald Sucher** sowie seine Exzellenz **Bischof Dr. Josef Marketz** begrüßt werden.

Obmann Benger dankte **LHStv. Martin Gruber**, der ihn ins Verhandlungsteam für die Kärntner Regierungsbildung im März 2023 holte. Mit Stolz berichtet **Benger**, dass es gelungen ist für die nächsten fünf Jahre wichtige Eckpfeiler politisch mit der SPÖ außer Streit zu stellen.

So wurde erstmals in der Präambel einer Regierungserklärung explizit die Achtung des Eigentums, die Notwendigkeit der Gewährleistung der Versorgungssicherheit durch eine nachhaltige Landwirtschaft, sowie die Notwendigkeit der Umsetzung der Energiewende durch erneuerbare Energieträger festgeschrieben.



Im Kapitel „Nachhaltig in Klimaschutz, Energie, Landwirtschaft und regionaler Entwicklung“ (Regierungsprogramm, Seiten 28-40) sind die dazu näher ausverhandelten Punkte (Energie-masterplan, Energieraumplanung, Agri-PV Anlagen, Versorgungssicherheit, Klimaschutz und Wohnbau, Stärkung des Holzbaus durch die öffentliche Hand, Windkraft, PV-Anlagen und die Notwendigkeit von Forststraßen für die Bewirtschaftung) nachzulesen. Erstmals in Österreich sind auch FHP & PEFC in einem Regierungsprogramm wörtlich verankert.

v.l.n.r.: DI Montecuccoli, LHStv. Martin Gruber, DI Benger

LFBÖ Präsident **DI Felix Montecuccoli** hielt das Hauptreferat zum Thema „**Europa versus nationale Agrarpolitik, chancenlos?**“. Dabei skizzierte er die Herausforderungen der künftigen Waldbewirtschaftung einerseits im Zusammenhang mit dem Klimawandel und andererseits mit den sich in Umsetzung befindlichen EU-Rechtsakten (EU-Green Deal, EU-Waldstrategie 2030, Biodiversitätsstrategie, etc.) und zeigte für uns nötige Konsequenzen auf. **Brüssel und die EU werden immer bestimmender, die Arbeit für unsere Branche immer aufwendiger, daher muss unser Engagement intensiver werden**, lautete eine der Schlussfolgerungen.

Er zeigte auch auf, welche Leistungen der Verband bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen in Sachen Holzgeschäft erbringt und unterstrich erneut die Bedeutung des FHP Dat Protokolls bei der Werksvermessung. Für den Forstbetrieb ermöglicht es Effizienz im eigenen Qualitätsmanagement.

Präs. **DI Montecuccoli** führte aus, was nicht öffentlich zu lesen ist, aber wesentlich zur Stärkung der Betriebe beiträgt, wie z.B. die Anrechenbarkeit der Arbeitskräftekosten bei der Bemessung der Förderung.

Zum Abschluss ergriff seine Exzellenz **Diözesanbischof Dr. Josef Marketz** das Wort, bedankte sich beim Verband und unterstrich in seinem Statement das wichtige Engagement der freiwilligen Interessensvertretung der Land&Forst Betriebe für die Branche.

Vorstandssitzungen der LFBK

Die Vorstandsmitglieder der Land&Forst Betriebe Kärnten (16 Mitglieder) trafen sich im Jahr 2023 zu fünf Sitzungen. Die Verbandsleitung (Obmann und zwei Stellvertreter) nahm die Vertretung des Verbandes bei den Bundesvorstandssitzungen der Land&Forst Betriebe Österreich laufend wahr.

Die Themen waren: Forderungen an die Kärntner Regierungsvereinbarung sowie Änderungen der Präsidentschaft bei den LFBÖ, deren Aufgaben, deren Rahmenbedingungen aus Kärntner Sicht und die künftige Finanzierung der Dachorganisation.



Danke an die vier Kärntner Vorstandsmitglieder, die sich bei der zweitägigen LFBÖ Klausur intensiv mit den Zukunftsfragen auseinandersetzen.

Spezialreferat „Der Wert einer freien Interessenvertretung“ am 10.11.2023

Auf ausdrücklichen Wunsch des Kärntner Vorstandes hielten Präsident **ÖR DI Felix Montecuccoli** gemeinsam mit Generalsekretär **DI Bernhard Budil** sowie Generalsekretär-Stvin. **Katharina Lenze** ein Spezialreferat.

Das Führungsteam der Dachorganisation in Wien hat den Verbandsmitgliedern die Tätigkeiten, dazu die Hintergründe, die Zahl der wachsenden Aufgaben auf nationaler wie auf EU-Ebene sowie die daraus resultierenden Kosten und die damit verbundene künftige Finanzierung der LFBÖ umfassend und überzeugend dargelegt.

EUROPA - erste Adresse bei den Rahmenbedingungen der Land- & Forstwirtschaft

In Brüssel werden „heute“ die Weichen für „morgen“ gestellt. Daher erfolgte auf Einladung des Obmannes ein Jahr vor der nächsten EU-Wahl mehrfach ein Informationsaustausch mit österreichischen Spitzenvertretern. Zum einen gab **MEP Dr. Othmar Karas M.B.L.-HSG, Erster EU-Vizepräsident des Europäischen Parlaments** und zum anderen die Agrarsprecherin **MEP Simone Schmidtbauer** Einblick in ihre Positionen und Arbeiten.



Verständnis kommt von Verstehen, dafür ist Informationsarbeit nötig, die uns laufend fordert. Die unterschiedlichen Zugänge, wie sie Karas und Schmidtbauer hatten, zeigten deutlich auf, wie wichtig der internationale Einsatz des Verbandes für Verständnis bzw. zur Gestaltung künftiger Rahmenbedingungen ist.

Der Kärntner Verband hat in einer Presseaussendung nach dem Treffen mit **MEP Dr. Karas** sich kritisch zu dessen Unverständnis geäußert.

ORF Woche der Forst- und Holzwirtschaft

Im Rahmen der **ORF Woche der Forst- und Holzwirtschaft** vom 16. bis 22. Oktober 2023 lud Obmann **DI Christian Benger** am 18. Oktober 2023 in seinen Betrieb. Auf Radio Kärnten erläuterten viele Vertreter der Forst- und Holzbranche während des ganzen Tages den Radiozuhörern die „**Chance Arbeitsplatz Wald!**“.

Programmüberblick

- 16. Oktober (Montag): Sägewerk Greiler GmbH, Sirnitz, „Bioökonomie“
- 17. Oktober (Dienstag): ~~Holzbau Hubmann GmbH, Weißbriach, „Holzbau“~~
- 18. Oktober (Mittwoch): Dipl.-Ing. Christian Benger, Griffen, „Chance Arbeitsplatz Wald“
- 19. Oktober (Donnerstag): ~~Heizwerk Sereinig GmbH, Moosburg, „Holznutzung – Klimaschutz“~~
- 20. Oktober (Freitag): Reiter Bioholz GmbH, Lainach, „Schutzwald“
- 21. Oktober (Samstag): Tischlerei Lesacher, Feistritz/Drau, „Holz von hier“
- 22. Oktober (Sonntag): WWG Region Lavanttal, Obm. Schilcher, St. Stefan/Lav., „Forstwirtschaft – wohin geht die Reise?“

Obmann Benger hob immer wieder hervor: „*Statt in die Industrie abzuwandern, auszupendeln und das Tal zu verlassen, bietet der Wald mit all der modernen Technik einen attraktiven Arbeitsplatz vor Ort. Outsourcen war gestern und löst nicht die Probleme der heutigen Waldbewirtschaftung.*“

Kärntner Bauernkalender 2024

Auf einer Doppelseite wurde **Obmann Benger** zum **Arbeitsplatz Wald** interviewt und zeigt die **Chancen** vor Ort auf. In vielen bäuerlichen Familien liegt seit kurzem der Jahreskalender am Tisch. Danke für die Möglichkeit an **Präsident Siegfried Huber** und Team.



70 Jahr Jubiläum FAST Ossiach

Am 01.12.2023 feierte die **FAST Ossiach** ihr **70-jähriges Bestehen**. Die **neue Leiterin DI Anna Sophie Pirtscher** konnte zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen. Auch die einstigen Leiter der FAST Ossiach **Günter Sonnleitern** und **Hans Zöscher** feierten mit.



Jährlich nehmen mehr als 6.000 Personen aus allen Berufssparten die Kursangebote rund um die Themen Wald und Forstwirtschaft an, um sich aus- und weiterzubilden. Für Forstbetriebe ist die FAST Ossiach seit Jahrzehnten eine wichtige Kaderschmiede für unsere Forstarbeiter.

„Wenn Kinderaugen leuchten“ Christbäume für das SOS Kinderdorf Moosburg



Alle Jahre wieder! In Vertretung von Obmann **DI Christian Benger** freute sich der GF **Dr. Gernot Gallor**, gemeinsam mit dem **LHStv. Martin Gruber** sowie **Bgm. LAbg. Herbert Gaggi** 30 Kärntner Christbäume an das Team des SOS Kinderdorf Moosburg als direkte Sachspende für die Kinderdorffamilien am 1. Dezember 2023 zu übergeben. Aufrichtiges Dankschön an den Agrarreferenten, der uns bei dieser sozialen Geste tatkräftig unterstützt.

Kärntner Landesregierung Kärnten – Christbäume

Wie alle Jahre wieder pflegen wir die Tradition, dass die Christbäume in den Regierungsbüros, wie auch in der Aula, vom Verband bereitgestellt werden. Es ist dies immer eine gute Gelegenheit, direkt einige persönliche Worte mit jedem einzelnen Regierungsmitglied in deren Büro auszutauschen, für die Zusammenarbeit zu danken, aber auch Sorgen zu deponieren.

Heuer übergaben in Klagenfurt in Vertretung die Vorstandsmitglieder **DI Dominik Habsburg** und **Hubertus Orsini-Rosenberg** die Kärntner Bäume.



ORF Kärnten – Christbäume



Auch heuer war es möglich in Kooperation mit dem ORF Landesstudio Kärnten zwei Kärntner Christbäume aus unseren Reihen aufzustellen. Herzliches Danke an **Familie Haberl** für die Bereitstellung der Christbäume.

Danke auch an ObmannStv. **DI Andrea Fürst**, die im Namen des Verbandes die Christbäume an die Landesdirektorin des ORF Kärnten **Karin Bernhard** übergab.

RECHTLICHE BESTIMMUNGEN - DOWNLOAD EMPFEHLUNG

Erneuerbaren Richtlinie RED II: sie ist ab 01.01.2024 verbindlich, jeder Forstbetrieb hat beim Verkauf von Energieholz / Waldhackgut an Werke den Nachweis zu liefern, woher dies stammt. Gemäß Einigung zwischen LKÖ / LFBÖ / SURE ist die gemeinsam entworfene **vereinfachte Selbsterklärung von SURE anerkannt** und wird daher empfohlen.

Link: <https://sure-system.org/de/geltungsbereiche/other-voluntary-schemes.html>

NEUWAHLEN – APPELL – TERMIN RESERVIERUNGEN

Im März kommt es zur Staffelübergabe im Dachverband in Wien. Präsident **DI Montecuccoli** tritt ab und eine neue Persönlichkeit tritt an. Der Vorstand der LFBÖ schlägt **Konrad Mylius** als Obmann der Vollversammlung vor.

Aviso: am **22. Februar** wird sich **Konrad Mylius** persönlich in Kärnten vorstellen kommen. Eine Einladung erfolgt gesondert.

Mein Appell: Setzen wir gemeinsam ein Zeichen. Zeigen wir der Öffentlichkeit unsere Stärke als kompetente, engagierte Landbewirtschafter. Stärken wir uns! Ihre Teilnahme gibt den Veranstaltungen Kraft. Kraft die wir gemeinsam brauchen. Ich erwarte Sie.

- Wahl unseres neuen LFBÖ Präsidenten am 21.03.2024 in Wien
- Wahl in Kärnten des LFBK Obmann und Vorstands im Frühjahr '24

Mit Freude & Energie setzen wir uns für Ihre Interessen ein
und freuen uns, Sie bald wieder zu sehen.



DI Christian Bengler
Obmann



Dr. Gernot Gallor
Geschäftsführer

*P.S.: Wir erlauben uns daran zu erinnern, dass Änderungen Ihrer Kontaktdaten uns bitte mitgeteilt werden und dass Sie immer auch weitere Personen in Ihrem Betrieb bzw. Ihre möglichen Betriebs-Nachfolger / Nachfolgerinnen, die Verbandsinfos bekommen sollen, jederzeit nennen können.
Bitte per email an: ktn@landforstbetriebe.at*